

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kurs für Gesundheitspflege

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>

Mannheim, [ca. 1915]

Krämpfe

[urn:nbn:de:bsz:31-106226](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-106226)

Spielwaren und auch unreine Finger diese Teile berührt haben. Man soll deshalb den Mund der Säuglinge nie auswaschen, um nicht eine solche Pilzwucherung auf dieser zarten Schleimhaut entstehen zu lassen.

Bei kranken Säuglingen, vor allem bei Verdauungsstörungen finden wir den Soor sehr häufig als Ausdruck des geschwächten Körpers, der keinen Widerstand gegen eingedrungene Schädlinge bietet.

Ärztliche Hilfe soll nachgesucht werden.

Krämpfe.

Höheres Fieber führt bei jüngeren Kindern gar nicht selten zu Krämpfen. Diese erschrecken die Eltern oft sehr. Gerade auch aus diesem Grund sollte bei jedem höheren Fieber ein Arzt gerufen werden.

Es gibt im jüngeren Kindesalter auch Krampfkrankheiten, in manchen Gegenden auch Krämpfe genannt, die ohne Fieber verlaufen. Vor allem in den Frühjahrsmonaten tritt bei älteren Säuglingen eine Krampfkrankheit auf, die vorzugsweise Kinder befällt, die im Laufe des Winters wenig an die Luft gekommen sind und die hauptsächlich mit Milch, weniger mit Gemüse und Obst ernährt werden. Diese Krampfkrankheit entsteht nicht selten bei Kindern, die an englischer Krankheit leiden. Sie kann für die Kinder lebensgefährlich werden, vor allem wenn die Krämpfe auch die Muskeln des Kehlkopfes ergreifen und es zu dem gefürchteten Stimmritzenkrampf kommt.

Alle Krankheiten, die mit Krämpfen verlaufen, sind sofort ärztlich zu behandeln.

Verdauungskrankheiten der Säuglinge.

Noch häufiger als die Krankheiten der Atmungsorgane, von denen wir hier den Schnupfen als die harmloseste erwähnten, bedrohen die Krankheiten der Verdauungsorgane unsere jüngsten Kinder. Wir haben schon im ersten Heft ausgeführt, daß gegen alle Schädlichkeiten der Ernährung die Muttermilch das beste Vorbeugungsmittel ist. Leider können ihrer nicht alle Kinder teilhaftig werden.

Verstopfung ist im allgemeinen bei kleinen Kindern leicht zu bekämpfen. Eine Zulage von Zucker, Beigabe von Obstjäften, Früchten, Gemüse zur Nahrung regelt meist die Verdauung befriedigend. Wo das nicht